

Armin Nassehi
Geschlossenheit und
Offenheit

*Studien zur Theorie
der modernen Gesellschaft*

Suhrkamp

C

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung n

Erste Abteilung: Dynamik der Geschlossenheit

1. Paradoxien und die Vernichtung von Kontingenz 27

 Geschlossenheiten. 31

 Geschlossenheiten - soziologisch. 34

Exkurs: Totale Immanenz vs. Totalität der Immanenz ... 49

 Kontingenzeinschränkung 55

2. Warum Systeme? 59

 Bestimmte und unbestimmte Negation: Bezugsprobleme 61

 An Operation called Operation: Gegenwart. 65

 Entparadoxierung - zeitweise: Coping-Strategien. 73

 Geschlossenheit und Offenheit:

 Entfaltung eines Programms. 79

Exkurs: Geschlossenheit und Offenheit - theorieästhetisch 82

Zweite Abteilung: Bezugsprobleme der Soziologie

3. Die Geburt der Soziologie aus dem Geist der Individualität 89

 Steigerungsverhältnisse. 91

 Dekonstruktion des Subjekts. 93

 Eine folgenreiche Umkehrung. 95

 Differenzierung 98

 Inklusion/Exklusion. 100

 Exklusionsindividualität/Inklusionsindividualität?. 106

Exkurs: Identität 111

 Überraschungen. 119

4. Die Geburt der Soziologie aus dem Geist der Modernität 126

 Die »Modernität« der Soziologie. 127

 Das Doppelgesicht der Moderne. 129

Das Zeitbewusstsein der Moderne.	132
Soziologische Klassiker und die Krise der Moderne	137
Modernität und Differenzierung.	146
Der Nationalstaat als »gesellschaftlicher« Ort der soziologischen Moderne.	148
Unterschiedliche Unterscheidungen.	152

Dritte Abteilung: Dynamiken der Gegenwart

5. Vom Setzkasten zur Echtzeitmaschine: Eine Gesellschaft der Gegenwart.	159
<i>Disembedding</i> und <i>Reembedding</i> von Funktionssystemen	160
Optionssteigerungen.	168
Die neue Ordnung der »Politischen Ökonomie«.	178
Von der politischen zur ökonomischen Selbstbeschreibung von Gesellschaft und Soziologie	185
6. Welten in der Weltgesellschaft: Die Gegenwart einer Gesellschaft.	188
Globalisierungsbegriff.	191
Weltgesellschaft.	194
Beobachtung und Gegenstand.	196
Welt.	199
Postkolonialismus als radikale Lesart.	204
Multiple Modernities.	209
<i>Exkurs</i> : Globaler Raum.	219
Noch einmal: Weltgesellschaft.	225

Vierte Abteilung:

Coping with Paradoxes: Sichtbarkeiten und Unsichtbarkeiten

7. Die Paradoxie der Sichtbarkeit und die »Kultur« der Kulturwissenschaften.	231
Postkoloniale Migranten.	237
Menschliche Klone.	240
Transsexuelle.	244

Epistemologische Geschwister.	248
Konsequenzen für die Soziologie.	251
8. Die Paradoxie der Unsichtbarkeit und die »Unbedingtheiten« von Religion und Moral.	258
Religion und Moral in der soziologischen Klassik.	261
Begriff, Funktionen und Folgen von »Moral«.	265
Modernisierung der Gesellschaft, Moralisierung der Religion und Ethisierung der Moral	268
Konsequenzen für eine Theorie der modernen Moral . . .	273
Fünfte Abteilung: Offenheit durch Geschlossenheit	
9. Die Geschwätzigkeit des Todes. Oder: Der Tod als Parabel auf Offenheit durch Geschlossenheit.	287
Die Paradoxie der Todeserfahrung.	288
Tote Körper.	293
Die Verdrängung der Todeserfahrung.	296
Die Differenzierung der Todeserfahrung.	298
Die Realität des Todes.	305
10. Die Pragmatik wissenschaftlicher Erkenntnisse und ihre soziologische Verunsicherung.	310
Erkenntnis und Gegenstand.	312
Von der Wissenschaftstheorie zur Wissenschaftssoziologie	316
Noch einmal: Die Ästhetik der Verunsicherung.	321
Die Ästhetik der Benennbarkeit.	323
Literaturverzeichnis.	332
Nachweise.	350